

Forum 2 – Magersucht

Iris Nikulka, Frankfurt am Main

„Seht mich verschwinden“ – Psychoanalytische Betrachtungen zur gefeierten Filmdoku über die magersüchtige Isabelle Caro

Im Jahr 2007 sorgte Isabelle Caro für Aufsehen. Die junge Italienerin ließ sich mit nur 32 kg Körpergewicht splitternackt für die „No-Anorexia“-Kampagne des italienischen Modelabels Nolita ablichten - von Starfotograf Oliviero Toscani. In ihrem Film „Seht mich verschwinden“ dokumentiert die Regisseurin Kiki Allgeier die Geschichte von Isabelle Caro. Über einen Zeitraum von drei Jahren hat Allgeier die junge Frau immer wieder getroffen, mit ihr gesprochen, sie begleitet. Bis zu ihrem Tod 2010 mit gerade mal 28 Jahren. Isabelle Caro hinterließ Kiki Allgeier ihr Videotagebuch, die es zur Grundlage ihres Dokumentarfilms machte. Diesen Film (90 Min.) wollen wir gemeinsam anschauen. Es handelt sich dabei um ein ebenso vielschichtiges wie faszinierendes Filmportrait, das wir anschließend psychoanalytisch mit Hilfe der „Weaving Thoughts Methode“ besprechen werden. Dabei wollen wir uns dem Film – und damit auch der Magersucht – im gemeinsamen Gespräch über unsere Assoziationen nähern. Über den Austausch unserer unterschiedlichen Erfahrungen mit den Bildern, unserer Gegenübertragung und unseren Widerständen soll ein Denkraum entstehen, der uns ermöglicht, mit Hilfe des Films auch dem Phänomen Magersucht näher zu kommen. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 20 beschränkt.